

# So funktioniert die Berufsmatura

Die Berufsmatura ist für immer mehr Personen das Ticket zur Fachhochschule.

Waren es 2000/01 noch 3215 Personen, welche die Berufsmatura absolviert haben, sind es letztes Schuljahr bereits 9922 Personen gewesen. Was sind die Gründe, dass die Berufsmatura so boomt? Für Fabrizio Fuchs, Geschäftsführer und Schulleiter von Academic Gateway, liegt dies auf der Hand: «Ohne BMS, oder natürlich Matura, ist der Zugang

zu Fachhochschulen oder gar Universitäten nicht möglich. Die BMS baut auf eine abgeschlossene Berufsausbildung auf – ein Vorteil, der klassischen Gymnasiasten fehlt.» Fachhochschulen erfreuen sich einer sehr grossen Nachfrage, da ist es kein Wunder, dass das «Ticket» dazu auch immer begehrt wird. Die Berufsmatura richtet sich primär an Inhaber des Eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses (EFZ). «Wir machen aber mit jedem Bewerber für die BMS noch eine Standortbestimmung. So stellen wir sicher, dass er auch für dieses Lehrangebot geeignet ist», erklärt Fabrizio Fuchs. Die Berufsmatura kann in verschiedenen Modellen absolviert werden. Zur Auswahl stehen Vollzeit (2 Semester) oder berufsbegleitend (4 Semester). Da die Schülerinnen und Schüler oft völlig unterschiedliche Berufslehren abgeschlossen haben, gibt es bei der BMS



Bei Academic Gateway hat Mitte August das erste Schuljahr in den neuen Räumlichkeiten gestartet. ZVG

## Fachrichtungen BMS

- Technik, Architektur und Life Sciences
- Natur, Landschaft und Lebensmittel
- Wirtschaft und Dienstleistungen
- Gestaltung und Kunst
- Gesundheit und Soziales

verschiedene Fachrichtungen. Sie unterscheiden sich in den unterschiedlichen Schwerpunktfächern. Je nach Schule ist auch eine Aufnahmeprüfung nötig. Dafür vorbereiten können sich die Lernenden in BM-Vorkursen, die meistens ein Semester dauern und das notwendige Grundwissen in verschiedenen Bereichen auffrischen. Nach erfolgreichem Abschluss haben Absolventen Zugang zu allen Schweizer

Fachhochschulen, in Verbindung mit der Passerelle grundsätzlich auch zu den Hochschulen.

Innovative Lernmodelle sind auch für die Berufsmatura immer wichtiger geworden. So ist beispielsweise hybrider Unterricht bei Academic Gateway die Norm, klassischer Präsenzunterricht wird mit digitalen Lehr- und Lernmethoden verbunden. Alle Kurse stehen aber auch rein online zur Verfü-

gung. Dabei ist der Unterricht adäquat; also Online-Fernunterricht, der klassischem Präsenzunterricht faktisch gleich. So kann der Schüler selbst entscheiden, ob er oder sie im realen Klassenzimmer vor Ort teilnimmt oder digital an einem Ort eigener Wahl lernt.

**RONNY ARNOLD**  
Academic-Gateway.ch

MEHR DAZU

